



GAV-Verhandlungen mit der SRG gescheitert

Rund 5'000 Mitarbeitende betroffen

GAV läuft Ende 2012 aus

Vertragsloser Zustand oder Verlängerung?



GAV 2013

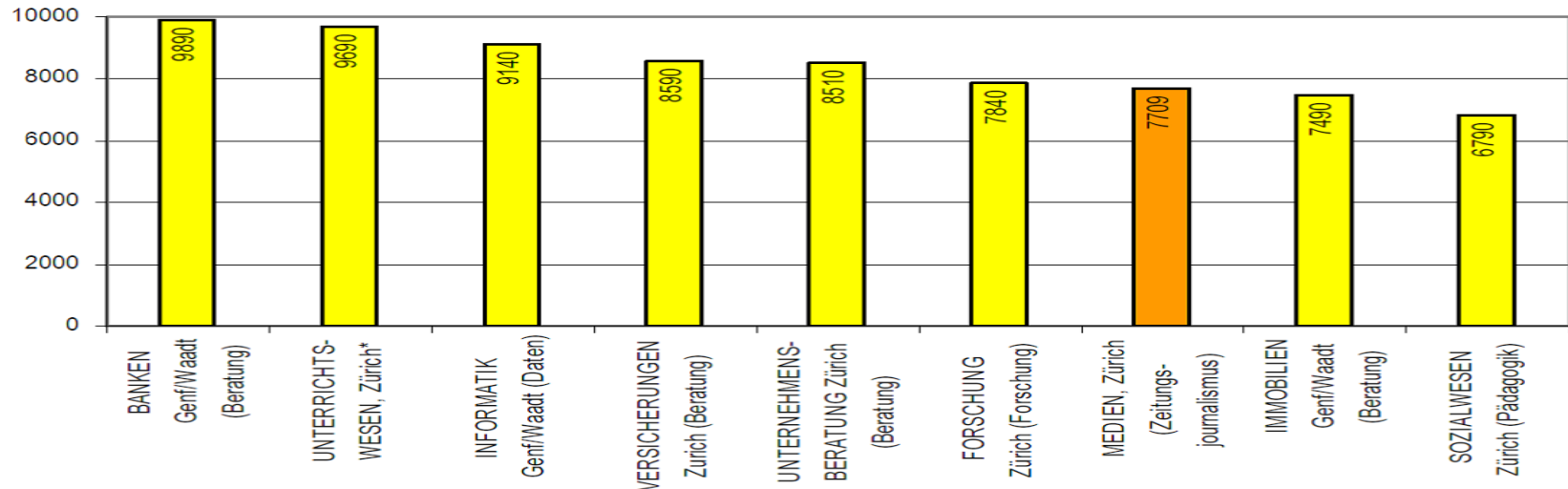
Verhandlungsergebnis 15.05.2012

Ausgangslage

- Das SSM hat sehr moderate Forderungen eingebracht, fast ausschliesslich zur Verlässlichkeit im Lohnsystem und zur Transparenz
- Die SRG will massiv Schutzbestimmungen und Entschädigungen abbauen und damit sparen
- Dazu will sie dem Sozialpartner SSM in vielen Bereichen die Verhandlungskompetenz entziehen

Die SRG als überdurchschnittlicher Arbeitgeber?

Grafik 14: Durchschnittliche standardisierte Bruttomonatslöhne in verschiedenen Branchen für eine 40-jährige Person mit Universitätsabschluss



Quellen:

- Medien: eigene Erhebung 2006;

- Andere Branchen: Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik, berechnet auf: www.lohn-sgb.ch

*Ausnahme Unterrichtswesen: Medianlohn im öffentlichen Unterrichtswesen im Kt. Zürich, BfS Dezember 2006.

Ob Fernsehen, Radio oder Printmedien, die Lohndifferenzen sind bescheiden. Die besten Löhne werden bei den Fachzeitschriften, Nachrichtenmagazinen und Illustrierten bezahlt.

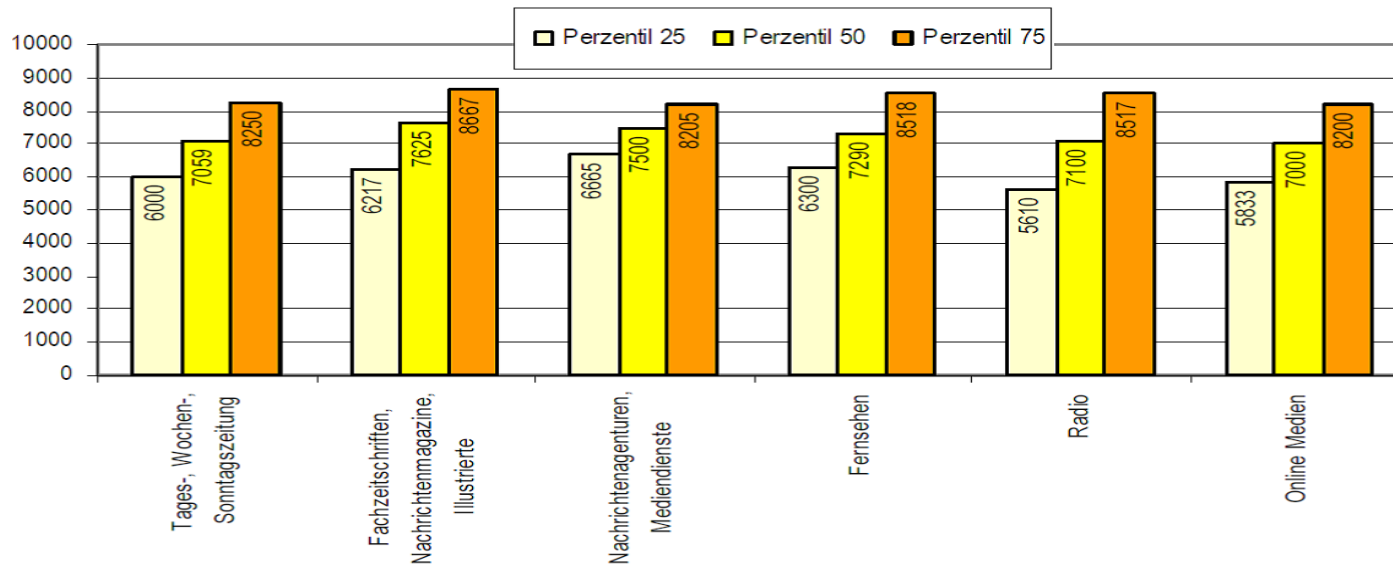
Quelle: Löhne in den Medien 2006

Eine Analyse der Löhne von 1150 Journalisten und Journalistinnen in der Schweiz v. Oesch/Graf /

(Studie abrufbar auf: www.ssm-site.ch)

Vergleich der Löhne Medienbranche

Grafik 6: Standardisierte Bruttomonatslöhne und Medientyp



Die standardisierten Monatslöhne zeigen, dass Journalisten im Schnitt zwischen CHF 800 und 2000 monatlich weniger verdienen als Akademiker in wertschöpfungsstarken Branchen wie den Banken, Versicherungen, Unternehmensberatung und Informatik. Deutlich höhere Löhne werden auch im kantonalen Unterrichtswesen bezahlt.

Quelle: Löhne in den Medien 2006

Eine Analyse der Löhne von 1150 Journalisten und Journalistinnen in der Schweiz v. Oesch/Graf /
(Studie abrufbar auf: www.ssm-site.ch)



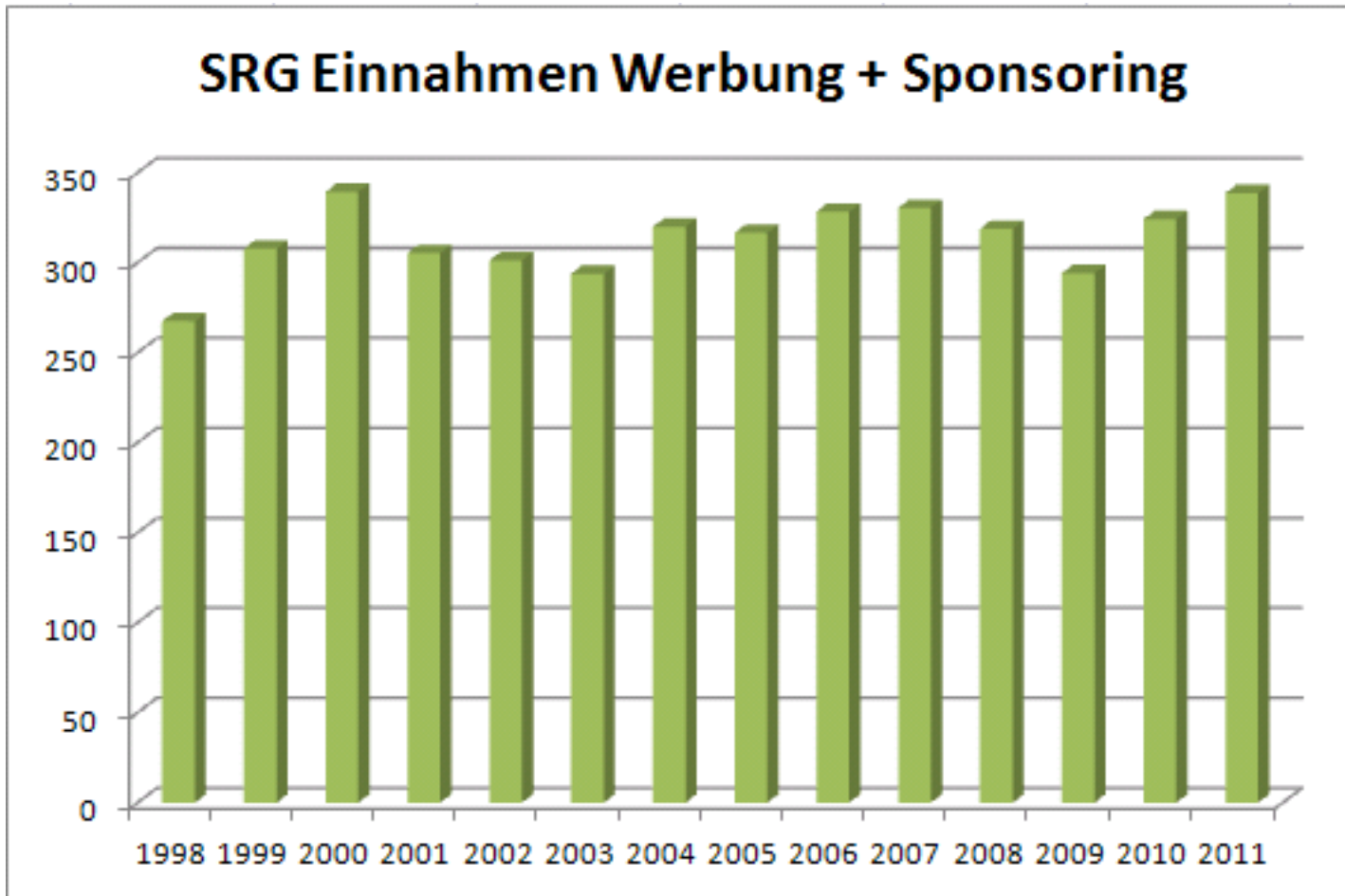
Überdurchschnittliche Zulagen?

SRG	Druck Zeitungen
Nachtarbeit: 15 Franken und 25 % Zeitzuschlag	Nachtzulage und Schicht: 75 % bzw. 70 %
Sonntagsarbeit: 13.00 Franken pro Stunde	Zuschlag: 100 %
Arbeit am Vortag von Sonn- oder Feiertagen in Betrieben mit regelmässiger Nachtarbeit: Die SRG kennt keine Zuschläge	Für Arbeit am Vortag von Sonn- oder Feiertagen in Betrieben mit regelmässiger Nachtarbeit: Zuschlag: 75 %

Die SRG-Regelung mit dem Zuschlag auf den wöchentlichen Mehrstunden > 45 ist besser als die vergleichbaren Regelungen beim Druck. Ganz klar schlechter sind bei der SRG die Entschädigungen für Nacht- und Sonntagsarbeit. Gar keine Entschädigung kennt die SRG bei Arbeit vor Feier- und Sonntagen. Bilanz: Der Abgleich zeigt, dass die SRG-Behauptung, sie zahle Entschädigungen, die weit über dem branchenüblichen Niveau lägen, nicht den Tatsachen entspricht.



Einnahmensituation der SRG



Quelle: Geschäftsberichte SRG



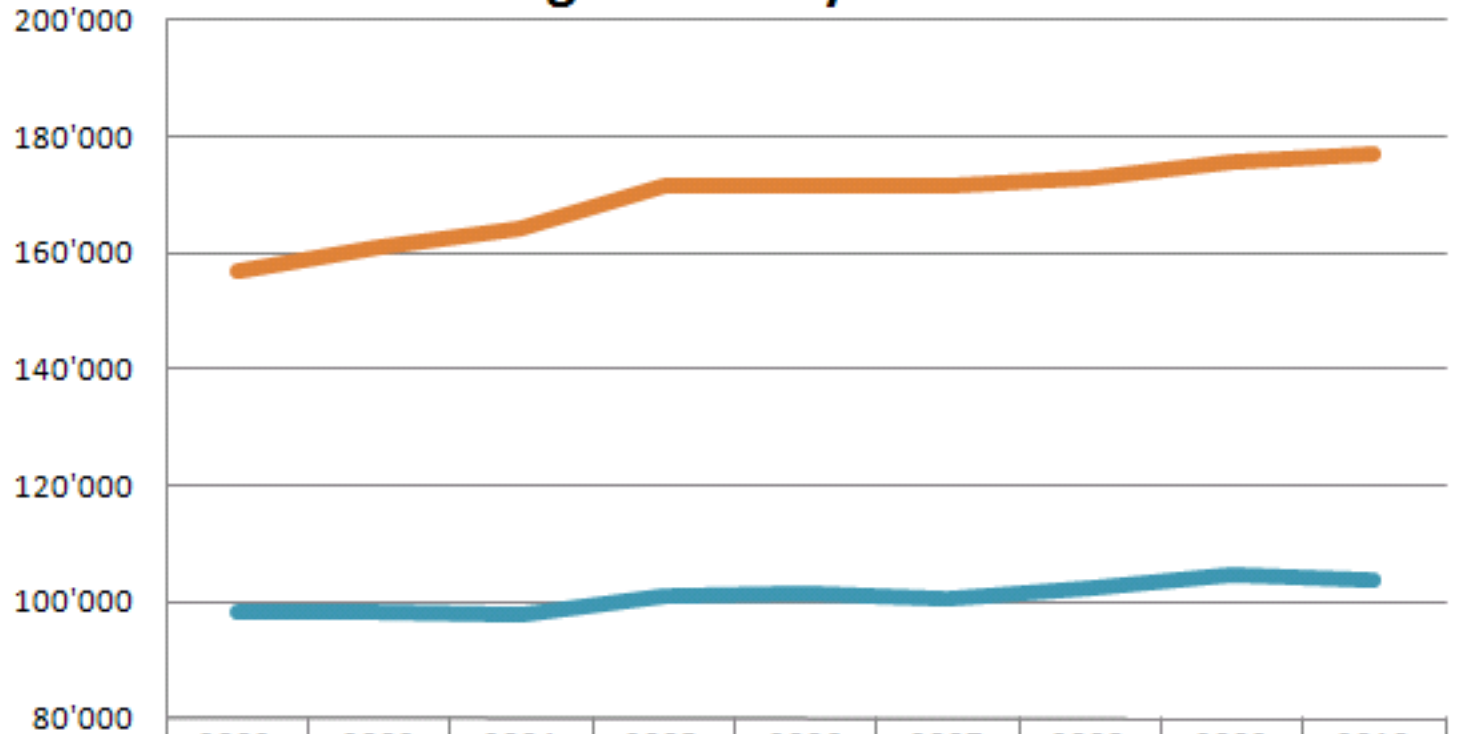
Finanzielle Lage der SRG

- 25.8 Millionen Gewinn
- Werbeeinnahmen um 14.4 Millionen gestiegen
- 6.2 Millionen mehr aus Empfangsgebühren
- Um 23.6 Millionen reduzierter Personalaufwand



GAV 2013

Lohnentwicklung GAV-FTE / Kader-FTE

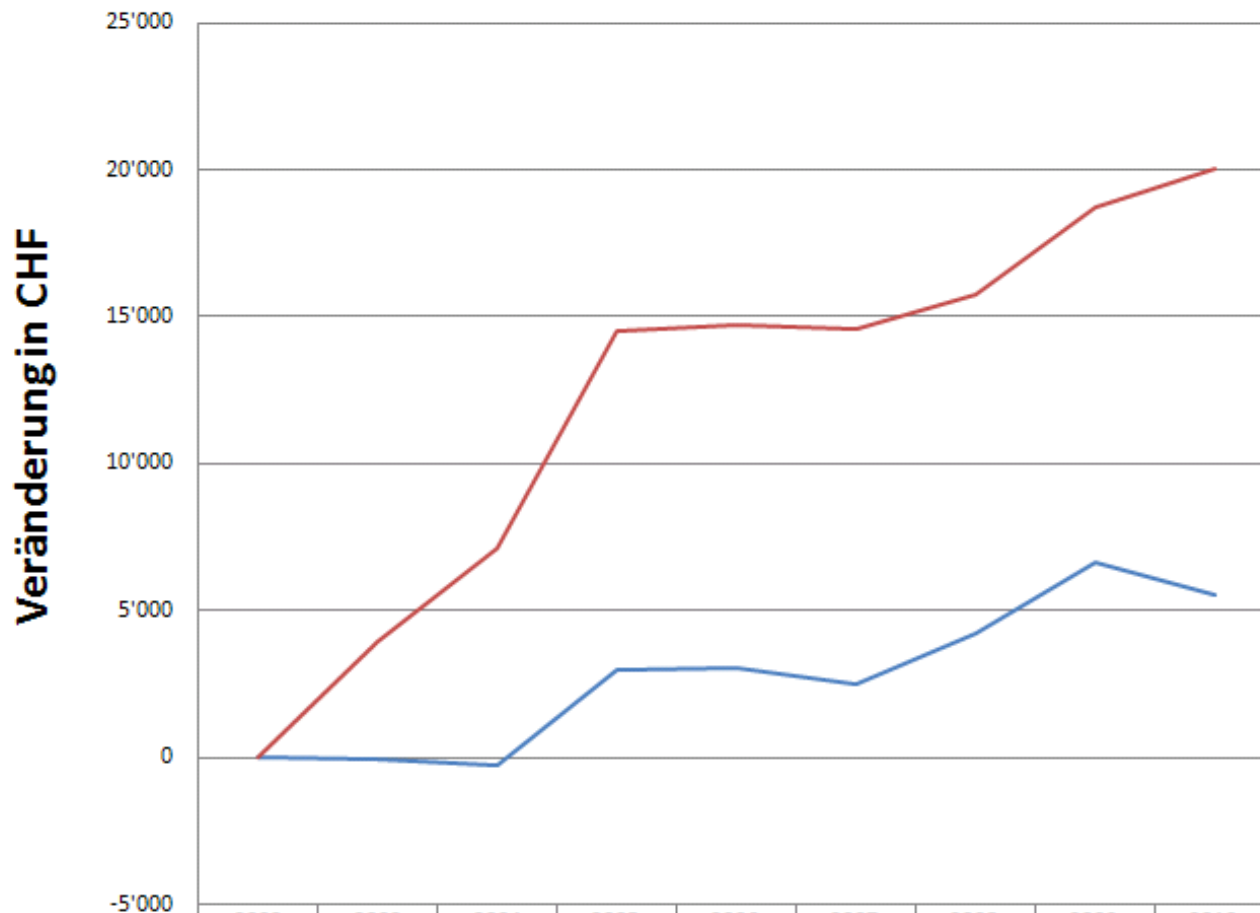


	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Lohnsumme pro GAV-FTE	98'251	98'218	97'962	101'203	101'301	100'726	102'484	104'906	103'788
Lohnsumme pro Kader-FTE	157'014	160'955	164'143	171'556	171'700	171'570	172'783	175'718	177'039



GAV 2013

Lohnentwicklung GAV-FTE / Kader-FTE



Lohnsumme pro GAV-FTE	0	-33	-289	2952	3050	2475	4233	6655	5537
Lohnsumme pro Kader-FTE	0	3941	7129	14542	14686	14556	15769	18704	20025



Inakzeptable SRG-Forderungen

- Halbierung Zeitgutschrift für mehr als 50h/Woche
- Halbierung Zuschlag für mehr als 45h/Woche, in vier Jahren Abschaffung
- Verschlechterung der Journalisten-Entschädigung für unregelmässige Arbeit
- Reduktion der Abgeltung der Urheberrechte von 1.3 auf 0.5 Mio
- Arbeitsunterbrechungen > 2 Stunden gelten nicht mehr als Arbeitszeit
- Reduktion der freien Wochenenden von heute 26 auf 13 (Sa/So oder So/Mo) für Sportjournalisten und neu für «begleitende Berufe»



SSM-Forderungen

- Transparente, nachvollziehbare Lohnentwicklung: Abgelehnt
- Umsetzung Lohnmassnahmen 1. Januar: Abgelehnt
- Schlichtung über nationale Einigungsstelle: Abgelehnt
- Paritätische Kontrolle Gesetzesbestimmungen Nachtarbeit: Abgelehnt
- Konventionalstrafe bei wiederholter GAV-Verletzung: Abgelehnt
- Bessere Abgeltung der Urheberrechte: SRG will Verschlechterung
- Transparenz über Anstellung über Fremdfirmen: Weitgehend abgelehnt
- Kündigungsschutz für Gewerkschafts-Aktive: Nur für Präsident/in
- Kündigungsschutz auch bei Teilkündigung: Angenommen
- Transparenz über Zeiterfassungs-Codes: Angenommen
- Mindestlohnkurven in Franken: Angenommen



Konzessionen des SSM

- Berechnung der Überzeitstunden
- Berechnung Jahresarbeitszeit fluktuierend
- Verschiebung der Nachtarbeitszeit ab 24 Uhr statt 23 Uhr
- Weniger Feiertage
- Zeitzuschläge sind im Kalenderjahr zu kompensieren
- Sonderregelungen für Grossproduktionen (z.B. olympische Spiele, WM)
- Pauschalierte Kompensationsmodelle für Mehrarbeit Journalisten